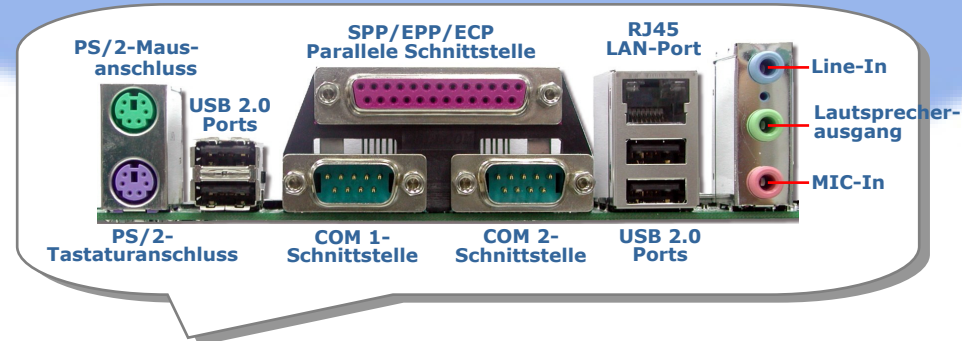
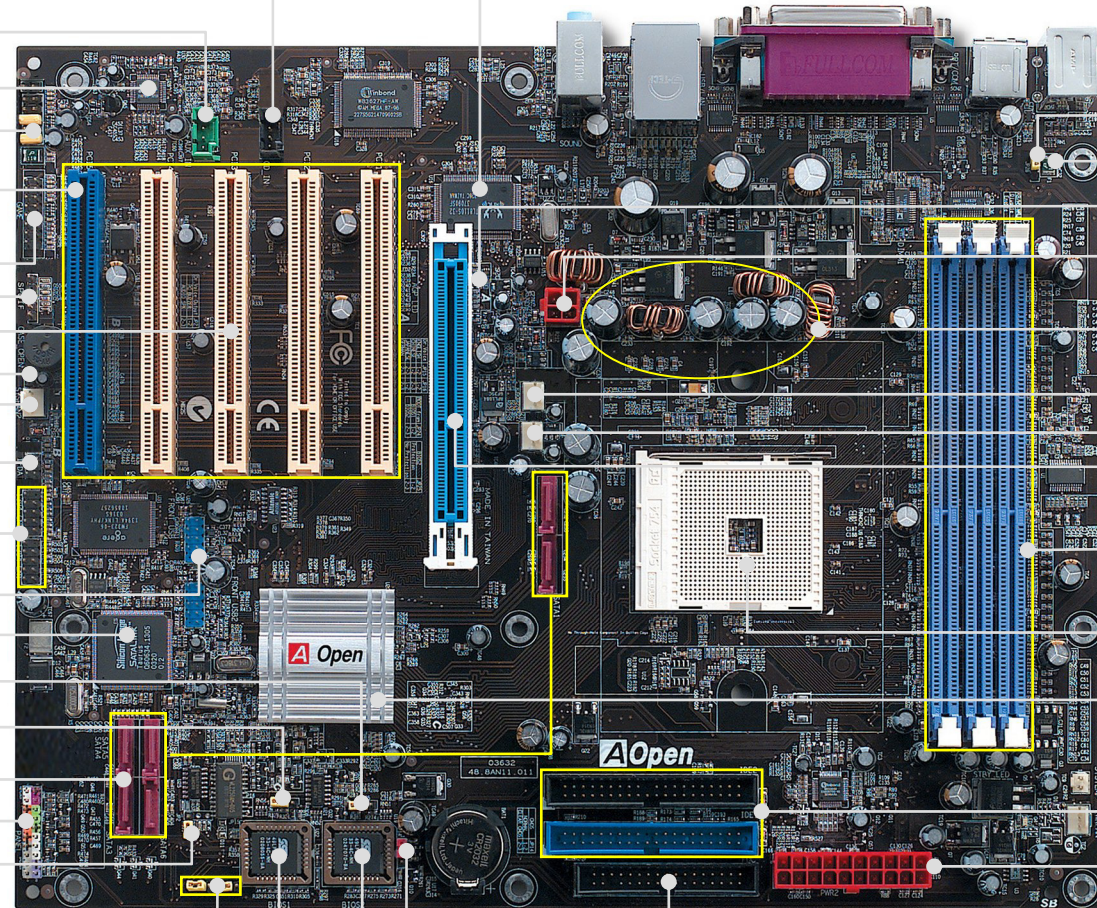


# n250a / n250a-FR / n250a-L

Schnellinstallation



- Realtek Gigabit LAN-Chip (bei n250a-FR und n250a-L)
- Realtek 10/100 MB/Sek. LAN-Chip (bei n250a)
- CD-IN-Anschluss
- AUX-IN-Anschluss
- Onboard AC'97 CODEC
- Frontplatten-Audioanschluss
- PCI Slot mit eigener Stromversorgung zur Unterstützung von PCI-Karten mit hohem Stromverbrauch (nur bei n250a-FR)
- Game Port-Anschluss
- S/PDIF-Anschluss
- 32-Bit PCI-Erweiterungssteckplätze x5
- Case Open-Anschluss
- SYSFAN2-Anschluss
- IrDA -Anschluss
- IEEE1394-Header x 2 (nur bei n250a-FR)
- USB 2.0-Header
- Silicon Image Serial ATA-Controller (nur bei n250a-FR)
- JP25 BIOS Protection-Jumper (nur bei n250a-FR)
- JP24 BIOS Rescue-Jumper (nur bei n250a-FR)
- Serial ATA-Ports; Unterstützung Transferraten mit 150 MB/Sek. Frontplattenanschluss
- JP2 - Jumper für Lautsprecher-Ausgabe (nur bei n250a-FR)
- JP15/JP16 zur Auswahl der Dr. Voice II-Sprachversion (nur bei n250a-FR)
- Die-hard BIOS x2 (nur bei n250a-FR)
- JP14 zum Löschen der CMOS-Daten



- JP28 - Wakeup-Jumper für PS2-Tastatur/Maus
- Rücksetzbare Sicherung
- AGP Protection LED
- 4-Pin 12V ATX-Netzanschluss
- 3300 µ F Low ESR-Kondensator
- CPUFAN-Anschluss
- SYSFAN1-Anschluss
- AGP 8X-Erweiterungssteckplatz für 8X AGP-Karten (2.1 GB/Sek.)
- 184-Pin DIMM-Steckplatz für DDR400/333/266; max. 3 GB
- 754-Pin CPU-Sockel mit autom. Spannungs- und Frequenzerkennung für AMD™ Athlon™ 64 CPUs
- NVIDIA nForce3 250-Chipsätze für DDR400/333/266 und AGP 8X
- IDE-Anschlüsse x 2 (Unterstützung für ATA66/100/133)
- ATX-Netzanschluss
- FDD-Anschluss

# Bevor Sie beginnen

Diese Schnellinstallation enthält alle Informationen, die Sie zum Booten dieses Motherboards benötigen. Für weitere Informationen befindet sich auf der **Bonus-CD** ein vollständiges **Online-Handbuch**. Vielen Dank für Ihre Mithilfe beim Retten unseres Planeten

# Zubehör-Checkliste

- Schnellinstallation x 1
- Ausführliches Handbuch mit Abbildungen x 1
- 40-drahtiges IDE-Kabel x 1 (nur bei n250a-FR)
- 80-drahtiges ATA 133-Kabel x 1
- Floppylaufwerkskabel x 1
- Serial ATA-Kabel x 1
- Serial ATA-Netzkabel x 1
- IEEE 1394-Kabel x 1 (nur bei n250a-FR)
- USB 2.0+Game Port-Kabel x 1 (nur bei n250a-FR)
- S/PDIF-Kabel x 1 (nur bei n250a-FR)
- Bonus-CD x 1
- Norton Anti-Virus-CD x 1
- Silicon Image Serial ATA-Treiberdiskette x 1 (nur bei n250a-FR)
- I/O-Abschirmung x 1

# Manuelle Installation



TEILNUMMER:

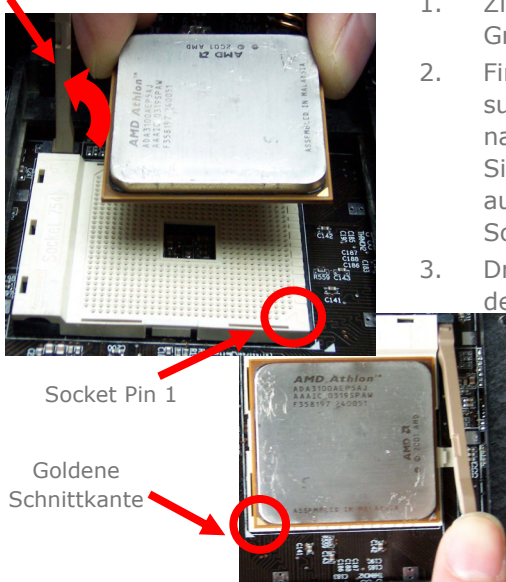
DOKUMENTNUMMER: N250AFR-EG-G0404A



## 1. CPU-Installation

Dieses Motherboard unterstützt AMD® Athlon 64 Socket 754-CPU's. Passen Sie bei der CPU-Installation auf deren Ausrichtung am CPU-Sockel auf.

CPU-Sockelhebel

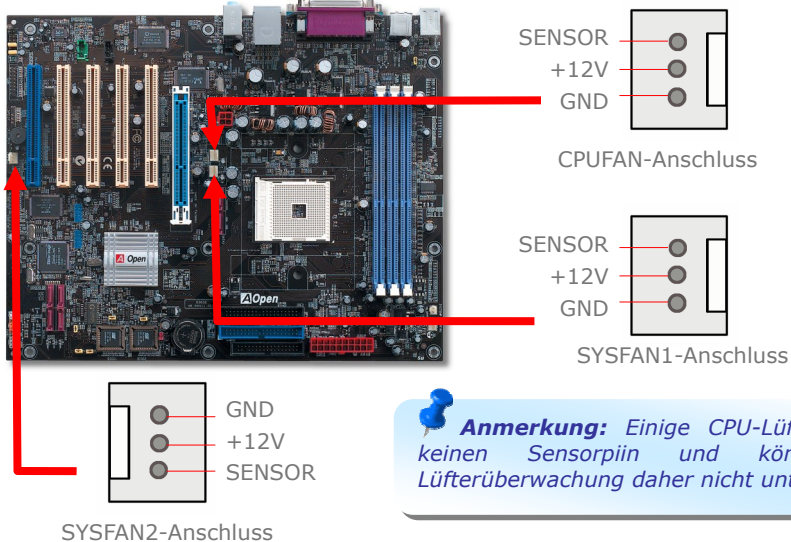


1. Ziehen Sie den CPU-Sockelhebel um 90 Grad nach oben.
2. Finden Sie Pin 1 auf dem Sockel und suchen auf dem oberen CPU-Interface nach einer goldenen Schnittkante. Richten Sie Pin 1 und die Schnittkante aneinander aus. Installieren Sie dann die CPU auf dem Sockel.
3. Drücken Sie zum Abschluss der Installation den CPU-Sockelhebel nach unten.

**Anmerkung:** Wenn Sie Pin 1 und die CPU-Schnittkante nicht korrekt aneinander ausrichten, können Sie die CPU beschädigen.

## 2. Installation des CPU- & System-Lüfters

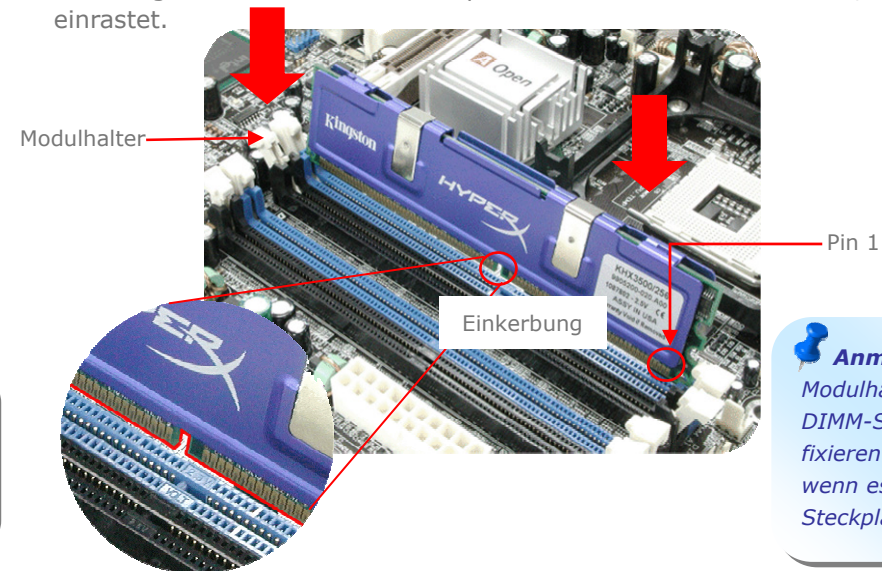
Stecken Sie das Kabel des CPU-Lüfters in den 3-Pin-Anschluss CPUFAN. Wenn Sie einen Systemlüfter haben, können Sie ihn mit dem Anschluss SYSFAN1 oder SYSFAN2 verbinden.



**Anmerkung:** Einige CPU-Lüfter haben keinen Sensorpin und können die Lüfterüberwachung daher nicht unterstützen.

## 3. Installation der Speichermodule

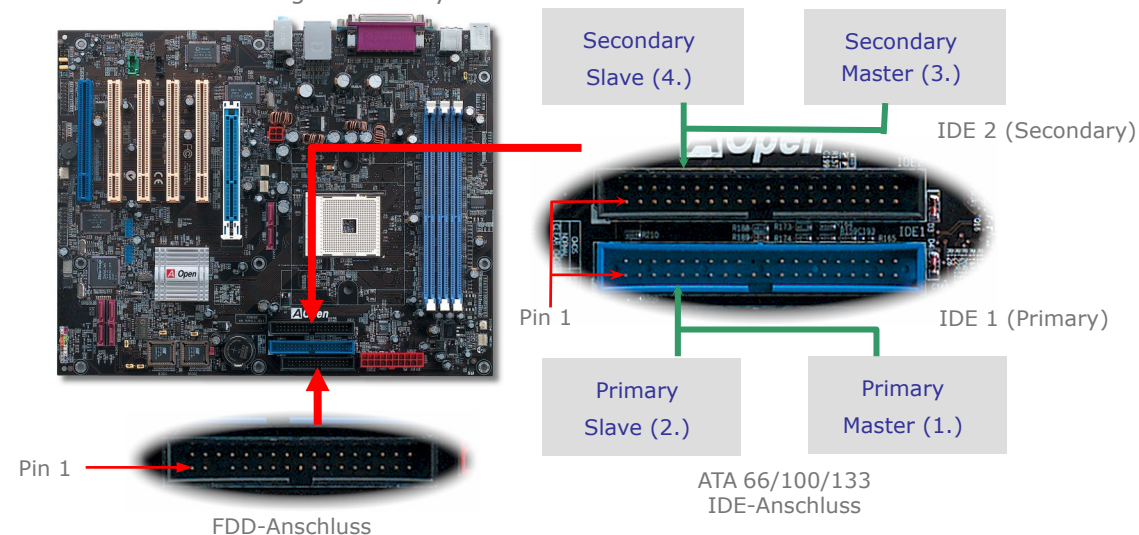
DIMM-Steckplätze sind in Navy Blue oder Electronic Blue gehalten, wodurch sie sehr einfach zu erkennen sind. Stecken Sie das Speichermodul mit beiden Händen gerade in den DIMM-Steckplatz. Drücken Sie es nach unten, bis es hörbar einrastet.



**Anmerkung:** Die Modulhalter des DIMM-Steckplatzes fixieren das DIMM, wenn es korrekt im Steckplatz steckt.

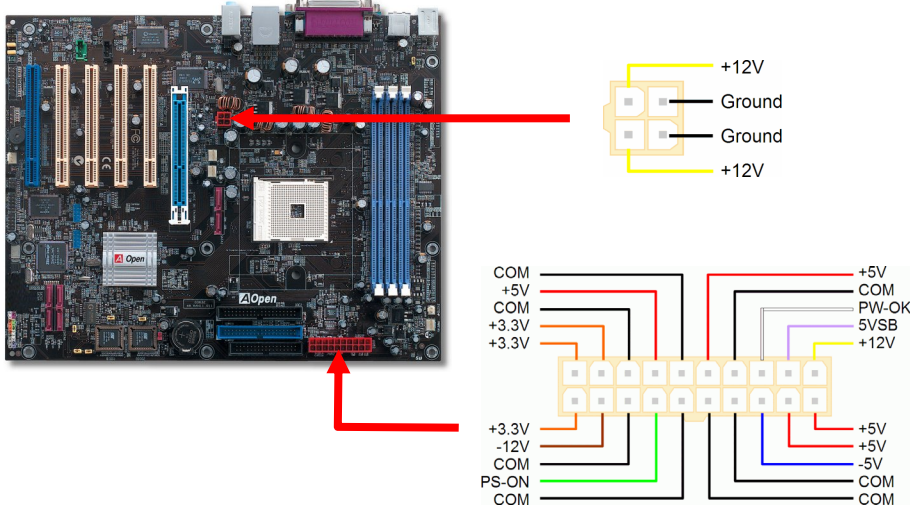
## 4. Anschluss des IDE- und Floppykabels

Verbinden Sie das 34-Pin-Floppykabel und das 80-drahtige 40-Pin-IDE-Kabel mit dem FDD- bzw. IDE-Anschluss. Passen Sie bei der Ausrichtung von Pin 1 auf. Falsche Ausrichtung kann zu Systemschaden führen.



## 5. Anschluss der ATX-Netz Kabel

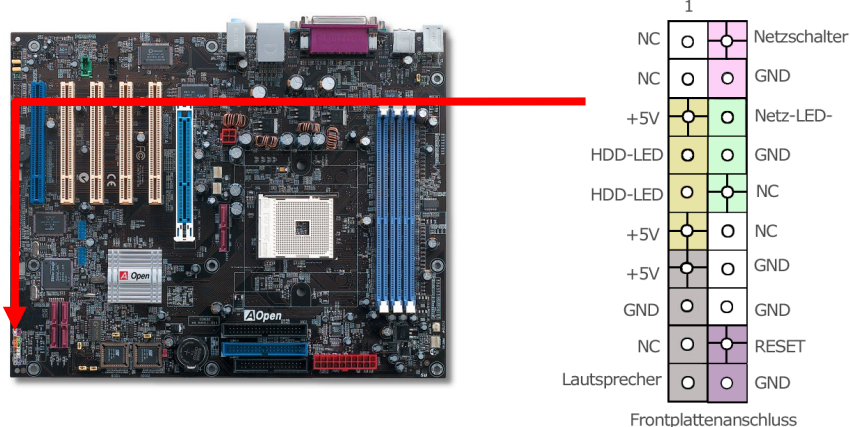
Dieses Motherboard verfügt, wie unten abgebildet, über einen 20-Pin-Netzanschluss sowie einen zusätzlichen 4-Pin-Netzanschluss. Vergewissern Sie sich, dass Sie ihn in die richtige Richtung einsetzen. Wir empfehlen Ihnen dringend, den 4-Pin-Anschluss VOR dem 20-Pin-Anschluss einzustecken.



## 6. Anschluss des Frontplattenkabels

Verbinden Sie die Anschlüsse für das Netz-LED, den Lautsprecher und den Resetschalter mit den entsprechenden Pins. Wenn Sie im BIOS das Menüelement "Suspend Mode" aktivieren, blinken die ACPI- & Netz-LEDs, während sich das System im Suspend-Modus befindet.

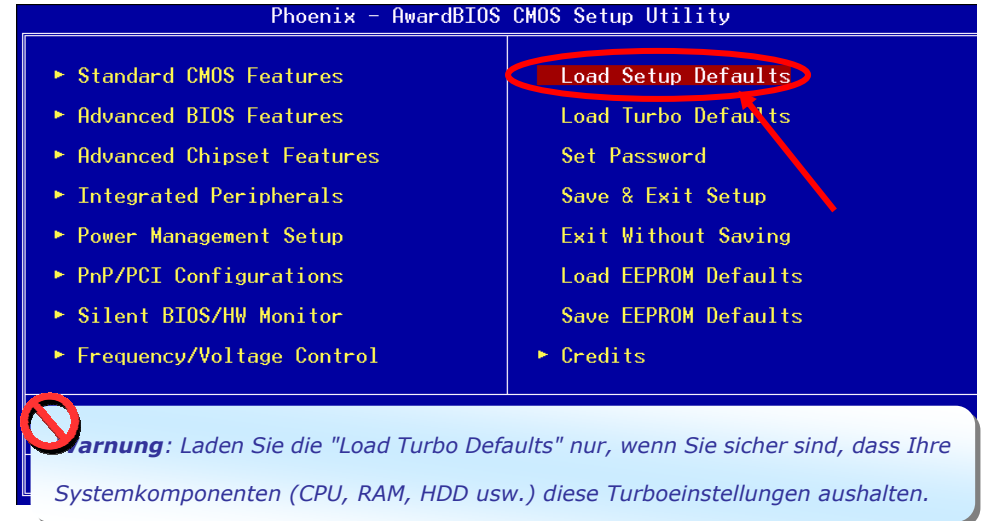
Finden Sie das Power-Switch-Kabel Ihres ATX-Gehäuses. Es ist ein 2-poliger, weiblicher Anschluss an der Frontblende des Gehäuses. Stecken Sie diesen Anschluss in den mit **SPWR** gekennzeichneten Anschluss.



## 7. Anschalten und Laden des BIOS-Setups

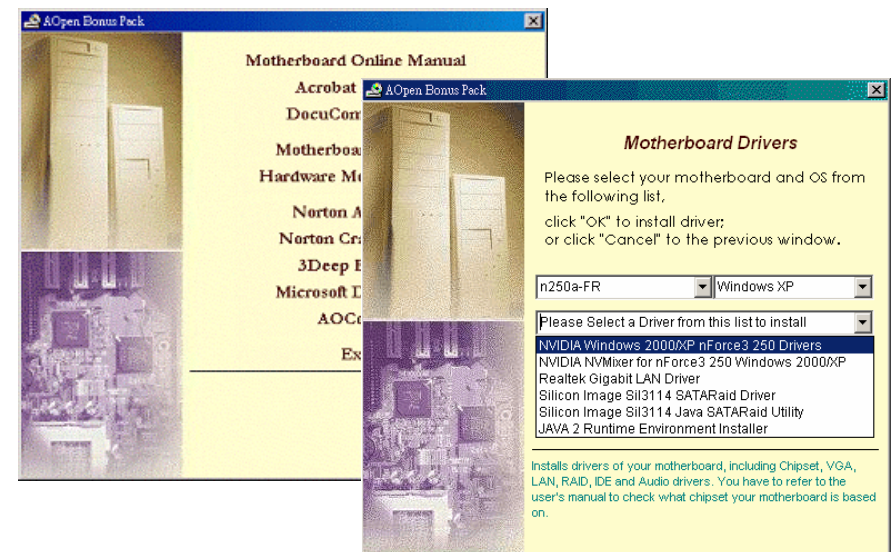
**Del**

Schalten Sie den Computer an, nach dem Sie alle Jumper eingestellt und alle Kabel korrekt angeschlossen haben. Rufen Sie das BIOS-Setup auf, indem Sie während des POST (Power On Self Test) auf die Taste <Löschen> drücken. Wählen Sie für optimale Leistung „Load Setup Defaults“.



## 8. AOpen Bonus-CD

Verwenden Sie das Autorun-Menü der Bonus-CD. Wählen Sie das Hilfsprogramm (bzw. den Treiber) sowie den Modellnamen aus und schließen die Installation ab.



## Einstellung der CPU-Spannung & -Frequenz

### Einstellung der CPU-Kernspannung

Dieses Motherboard unterstützt die CPU ID-Funktion (VID) zur automatischen Erkennung der CPU-Spannung während des Boot-Vorgangs. Wenn Sie Ihr Board jedoch übertakten möchten, haben wir Ihnen dafür im BIOS den Bereich 0.80 Volt bis 1.55 Volt reserviert.

### Einstellung der CPU-Frequenz

Dieses Motherboard wurde ohne CPU-Jumper entwickelt. Sie können die CPU-Frequenz mit Hilfe der 1MHz Stepping CPU Overclocking-Technologie im BIOS einstellen [CPU-Kernfrequenz = CPU FSB-Takt x CPU-Rate]. Alle derzeit auf dem Markt erhältlichen CPUs sind jedoch "Fixed Multiplier". Dies bedeutet, dass Sie die CPU-Rate solcher CPUs nicht einstellen, sondern zum Übertakten nur den CPU FSB-Takt verändern können.

**(Übertakter handeln auf eigenes Risiko!!)**

**BIOS Setup > Frequency / Voltage Control > CPU Speed Setup**

CPU-Rate	In 1x-Schritten von 4x bis 25x
CPU -Takt (manuelle Einstellung)	FSB = 200 MHz-250 MHz durch 1 MHz Stepping CPU Overclocking-Technologie

CPU	CPU-Kern	CPU-Takt	L2 Cache	Rate
Athlon 64	1800MHz	200MHz	512KB	9x
Athlon 64	2000MHz	200MHz	512KB	10x
Athlon 64	2000MHz	200MHz	1024KB	10x
Athlon 64	2200MHz	200MHz	512KB	11x
Athlon 64	2200MHz	200MHz	1024KB	11x
Athlon 64	2400MHz	200MHz	512KB	12x
Athlon 64	2400MHz	200MHz	1024KB	12x

Anmerkung: Da sich die CPU-Geschwindigkeiten schnell erhöhen, könnten sich zum Zeitpunkt Ihres Kaufs dieses Motherboards bereits schnellere CPUs auf dem Markt befinden. Diese Tabelle dient daher nur Ihrer Referenz. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler.

**Warnung:** Angenommen, Ihre momentane CPU hat eine fixierte CPU-Rate und Sie möchten diese CPU austauschen: Bitte verwenden Sie die Taste <Pos1> oder löschen das CMOS, um vor der Installation einer neuen CPU die Voreinstellungen wiederherzustellen, da das System ansonsten die Einstellungen der vorherigen CPU auf die neue CPU anwenden würde.

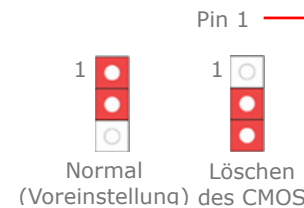
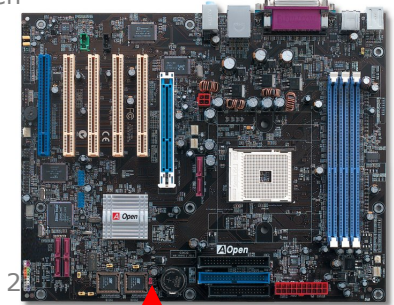
**Warnung:** Der Nvidia nForce3 250-Chipsatz unterstützt maximal 200 MHz-Systemtakt und 66MHz AGP-Takt; höhere Takteinstellungen können zu schwerem Systemschaden führen.

**Tip:** Sollte sich Ihr System aufhängen oder wegen Übertaktens versagen, können Sie die Voreinstellung ganz einfach wieder über die Taste <Pos1> herstellen. Alternativ können Sie auch warten, bis der AOpen "Watch Dog Timer" das System nach 5 Sekunden wieder zurücksetzt und die Hardware automatisch neu erkannt wird.

## JP14 zum Löschen des CMOS

Sie können das CMOS löschen, um die Voreinstellungen des Systems wiederherzustellen. Gehen Sie zum Löschen des CMOS wie folgt vor:

1. Schalten Sie das System ab und trennen das Netzkabel vom Stromnetz.
2. Trennen Sie das ATX-Netzkabel vom Anschluss PWR2.
3. Finden Sie JP14 und schließen die Pins 2 und 3 für einige Sekunden kurz.
4. Setzen Sie JP14 durch Kurzschließen der Pins 1 und 2 zurück.
5. Schließen Sie das ATX-Netzkabel wieder an den Anschluss PWR2 an.

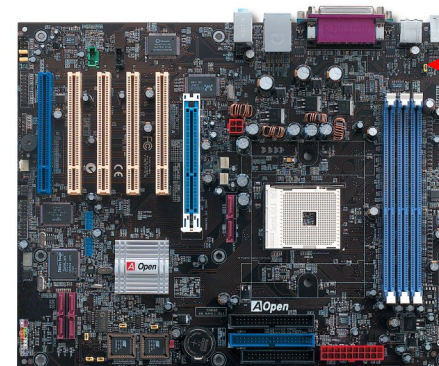


**Tip:** Wann so llich das CMOS löschen?

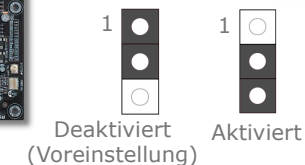
1. Bootfehler wegen Übertakten ...
2. Kennwort vergessen...
3. Fehlerbehebung...

## JP28 – Wakeup-Jumper für Tastatur und Maus

Dieses Motherboard verfügt über eine Tastatur/Maus-Weckfunktion, die Sie mit JP28 aktivieren oder deaktivieren können. Durch diese Funktion können Sie Ihr System mit der Tastatur oder der Maus aus dem Suspend-Modus zurückholen. Die Voreinstellung ist "Deaktiviert" (1-2). Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie den Jumper auf 2-3 einstellen.

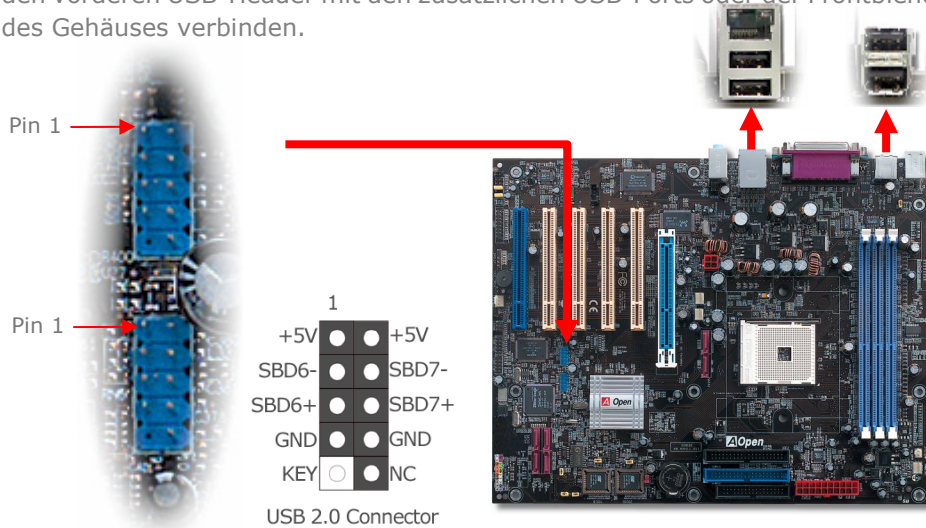


Pin 1



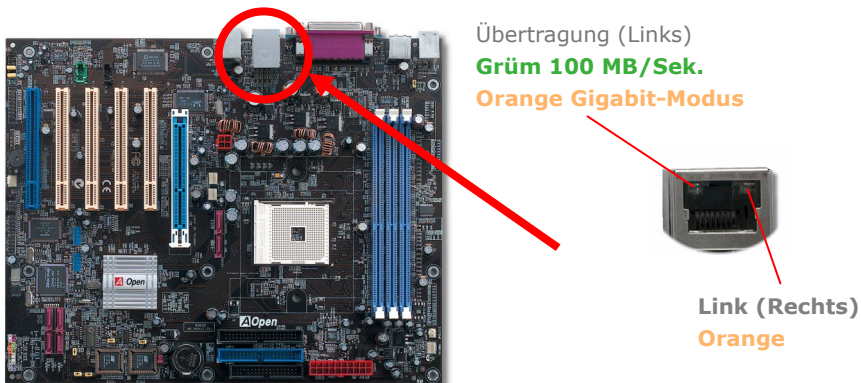
## USB 2.0-Ports

Dieses Motherboard verfügt über acht USB-Ports zum Anschluss von USB-Geräten, wie Mäusen, Tastaturen, Modems, Drucker usw.. Auf der Gehäuserückseite befinden sich 4 USB-Ports. Mit geeigneten Kabeln können Sie den vorderen USB-Header mit den zusätzlichen USB-Ports oder der Frontblende des Gehäuses verbinden.



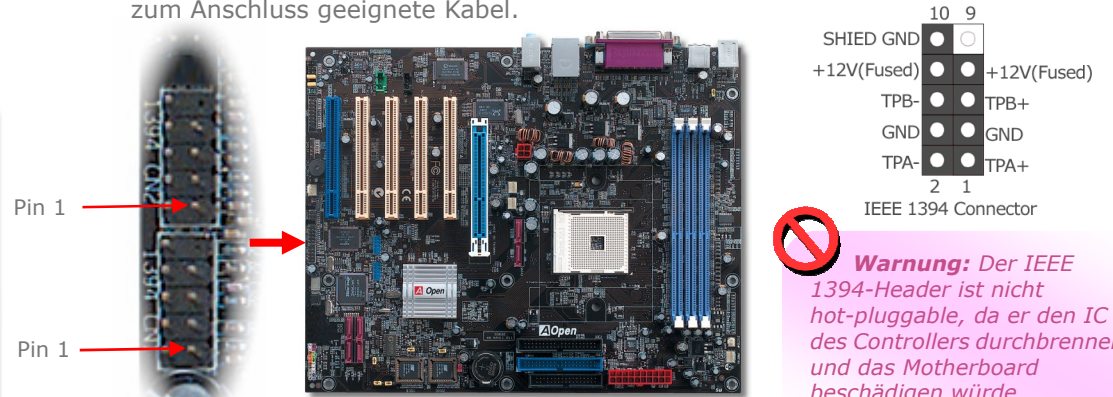
## Onboard Gigabit LAN (bei n250a-FR und n250a-L)

Der hochleistungsfähige Gigabit LAN-Controller dieses Motherboards bietet Onboard-Ethernet-Funktionen mit 10/100/1000 MB/Sek. (n250a: 10/100 MB/Sek.) für private und berufliche Verwendung. Der Ethernet- RJ45-Anschluss befindet sich über den USB-Ports. Die rechte LED steht für den Linkmodus und leuchtet beim Zugriff auf ein Netzwerk orange. Die linke LED steht für den Datenübertragungsmodus und leuchtet bei 100 MB/Sek. und 1 GB/Sek. LAN-Verbindungen grün bzw. orange (bei 10MB/Sek.-Verbindungen leuchtet sie nicht). Diese Funktion können Sie im BIOS aktivieren oder deaktivieren.



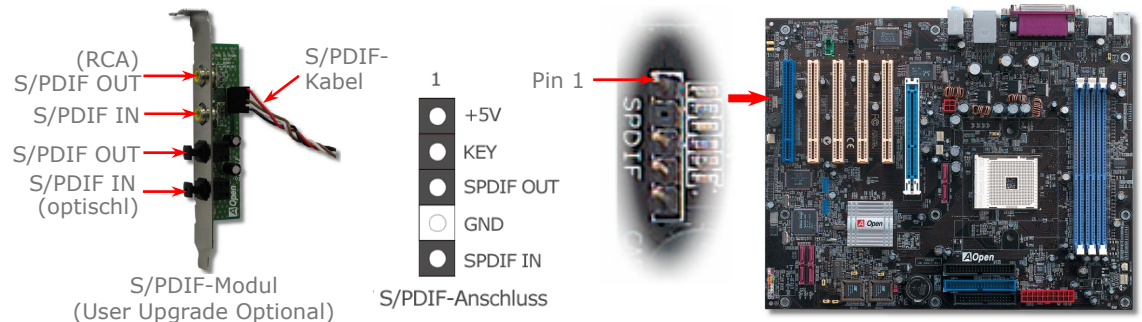
## IEEE 1394-Header (nur bei n250a-FR)

Dieses Motherboard verfügt über einen Onboard AGERE 1394 Kontrollchip. Der IEEE 1394-Header bietet Datentransfers von bis zu 400 MB/Sek. (USB 1.0/1.1 hat nur 12 MB/Sek.). Aus diesem Grund kann das IEEE 1394-Interface zum Anschluss von Geräten wie Digitalkameras, Scannern oder anderen IEEE 1394-Geräten verwendet werden, die hohe Datendurchsatzraten erfordern. Bitte verwenden Sie zum Anschluss geeignete Kabel.



## S/PDIF-Anschluss

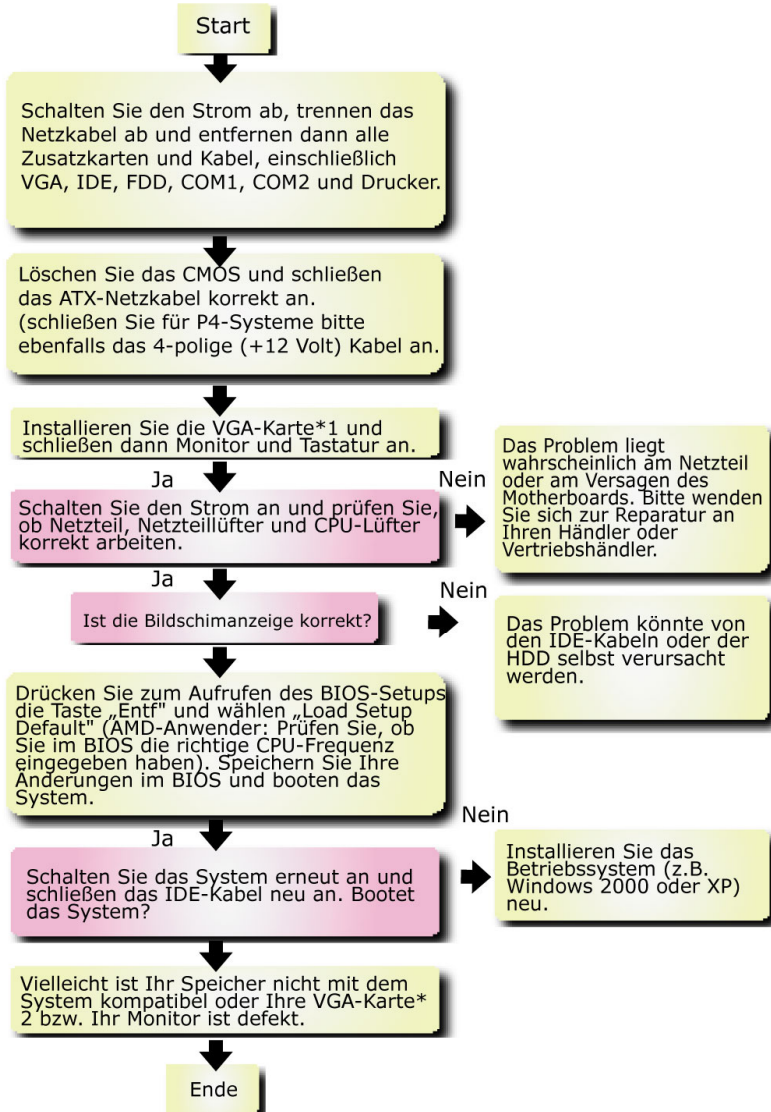
S/PDIF (Sony/Philips Digital Interface) ist das neueste Audiotransfer-Datenformat, das durch optische Fasern beeindruckende digitale (statt analoger) Soundqualität bietet. Mit einem speziellen Audiokabel können Sie den S/PDIF-Anschluss mit dem S/PDIF-Audiomodul verbinden, in dem sich der digitale S/PDIF-Ausgang befindet. Normalerweise gibt es wie abgebildet zwei S/PDIF-Ausgänge: einen für den RCA-Anschluss (der von den meisten Audiogeräten verwendet wird) und einen für den optischen Anschluss mit besserer Audioqualität. Das Gleiche gilt für die Eingänge: An die Eingänge des Moduls können Sie RCA oder optische Audioprodukte anschließen und sich z.B. Musik über Ihren Computer anhören. Um diese Funktion optimal ausnutzen zu können, müssen Sie dennoch einen Lautsprecher/Verstärker/Dekoder mit S/PDIF-Eingang/Ausgang haben.





# Fehlerbehebung

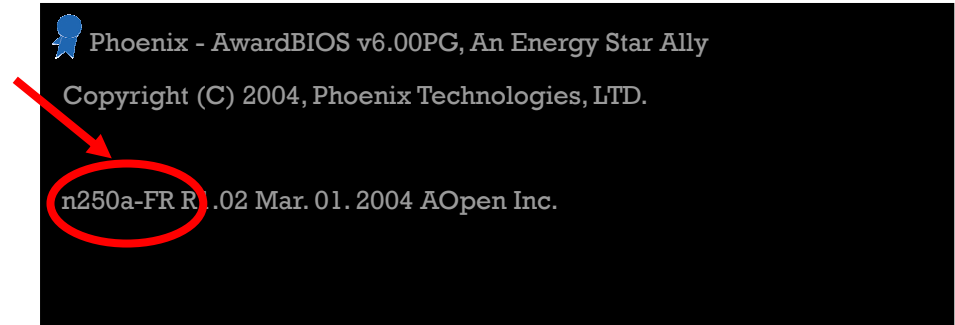
Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn Sie beim Booten Ihres Systems auf Probleme stoßen.



\*1 Wenn Ihr Monitor mit dem Onboard-VGA-Port verbunden ist, müssen Sie nicht unbedingt eine VGA-Karte installieren.  
 \*2 Wenn Ihr Monitor mit dem Onboard-VGA-Port verbunden ist und die Bildschirmanzeige schwarz bleibt, könnte Ihr Onboard-VGA-Gerät ein Problem haben.

## Modellname und BIOS-Version

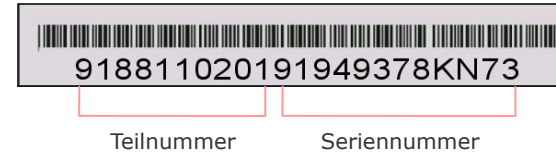
Den Modellnamen und die BIOS-Version finden Sie in der oberen linken Ecke des ersten Boot-Bildschirms (dem POST-Bildschirm), zum Beispiel:



n250a-FR ist der Modellname des Motherboards; R1.02 ist die BIOS-Version.

## Registrieren Sie Ihr Motherboard

Vielen Dank für den Kauf eines AOpen-Produkts. Bitte registrieren Sie dieses Motherboard unter <http://club.aopen.com.tw/productreg/> und werden Sie ein Gold Member von Club AOpen. Dadurch können Sie auch in Zukunft den qualitativ hochwertigen und kundenfreundlichen Service von AOpen genießen. Außerdem können Sie mit unserem einarmigen Banditen im Internet einen Preis von AOpen gewinnen. Bitte halten Sie zur Registrierung folgende Informationen parat: **Modellname, Teilnummer (T/N), Seriennummer (S/N) und Kaufdatum**. Die Teil- und Seriennummer ist auf den Strichcode gedruckt. Diesen Barcode finden Sie auf der Außenseite der Verpackung oder auf der Komponentenseite des PCB. Zum Beispiel:



T/N: 91.88110.201 ist die Teilnummer S/N: 91949378KN73 ist die Seriennummer.

## Phoenix-Award BIOS-Fehlermeldung

Piepgeräusch	Meldung
1x kurzes (Piepen)	System bootet normal
1x langes – 1x kurzes (Piepen)	DRAM-Fehler
1x langes – 2x kurzes (Piepen)	Grafikkarten- oder Monitorfehler
1x langes – 3x kurzes (Piepen)	Tastaturfehler
Dauerhaftes langes ( Piepen )	DRAM nicht korrekt installiert

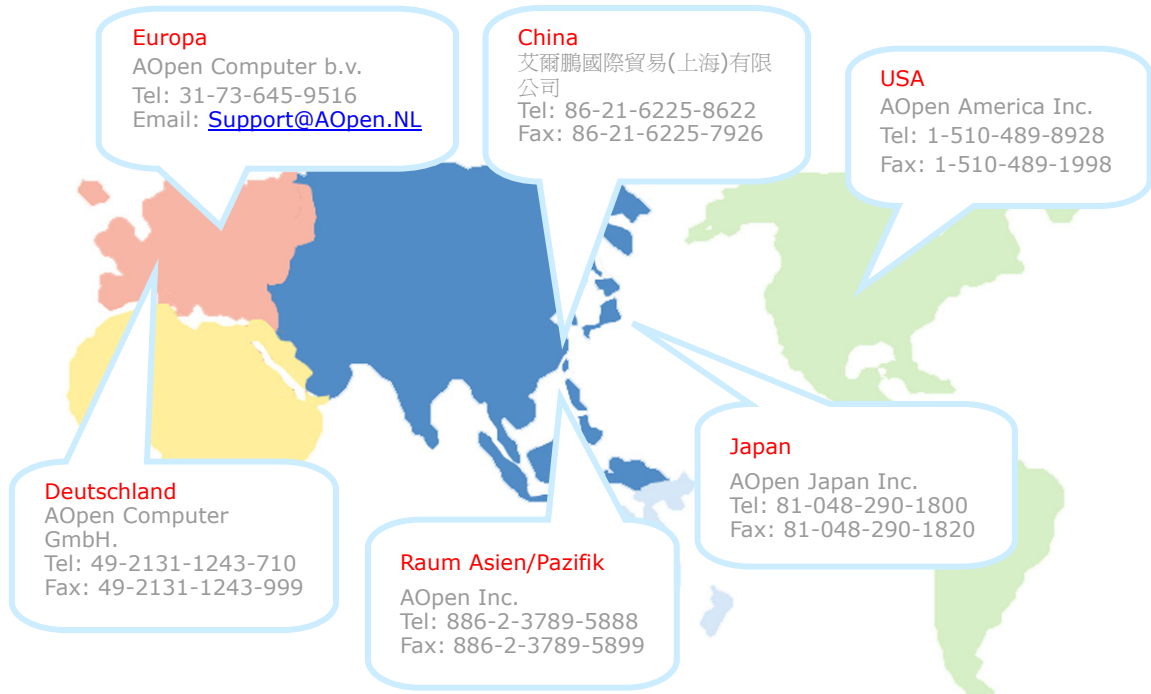


# Technische Unterstützung

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank für den Kauf eines AOpen-Produkts. Wir laden Sie dazu ein, sich unter <http://www.aopen.com> zu registrieren. Als Gold Member von Club AOpen steht Ihnen auch in Zukunft unser qualitativ hochwertiger Service zur Verfügung. Damit wir weiterhin jedem unseren Kunden bestmöglichen Service bieten können, empfehlen wir Ihnen, den unten stehenden Schritten zu folgen und sich entsprechend der Region, in der Sie das Produkt erworben haben, an unsere jeweilige Vertretung zu wenden. Mit Ihrer Hilfe können wir Ihnen dann effizienten und besten Service bieten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Europa	Email: <a href="mailto:Support@AOpen.NL">Support@AOpen.NL</a>
Raum Asien/Pazifik	<a href="http://www.aopen.com.tw/tech/default.htm">http://www.aopen.com.tw/tech/default.htm</a>
China:	<a href="http://www.aopen.com.cn/tech/default.htm">http://www.aopen.com.cn/tech/default.htm</a>
Deutschland	<a href="http://www.aopencom.de/tech/default.htm">http://www.aopencom.de/tech/default.htm</a>
USA	<a href="http://usa.aopen.com/tech/default.htm">http://usa.aopen.com/tech/default.htm</a>
Japan	<a href="http://www.aopen.co.jp/tech/default.htm">http://www.aopen.co.jp/tech/default.htm</a>

Online-Handbuch: Loggen Sie sich zum Herunterladen eines Handbuchs ein und wählen Ihre bevorzugte Sprache. Wählen Sie im Verzeichnis "Type" den Ordner "Manuals", um zu unserer Handbuch-Datenbank zu gelangen. Das jeweilige Handbuch bzw. Schnellinstallation finden Sie ebenfalls auf der AOpen Bonus-CD.

<http://download.aopen.com.tw/downloads>

Testbericht: Wir empfehlen Ihnen, die Komponenten (Board/Karte/Gerät) für Ihren PC anhand dieser Kompatibilitätsberichte zusammenzustellen. Dadurch könnten Kompatibilitätsprobleme vermieden werden.

<http://english.aopen.com.tw/tech/report/default.htm>

FAQ: Hier finden Sie eine Liste mit häufig auftretenden Problemen und FAQs (Frequently Asked Questions). Nach dem Einloggen können Sie Ihre bevorzugte Sprache wählen und nach einer Lösung für Ihr Problem suchen.

<http://club.aopen.com.tw/faq/>

Software herunterladen: Schauen Sie in dieser Tabelle nach dem Log-on unter „Type“ nach den neuesten BIOS/Utility-Updates und Treibern. Meistens beheben neuere Treiber- oder BIOS-Versionen frühere Fehler oder Kompatibilitätsprobleme.

<http://download.aopen.com.tw/downloads>

eForum: Im AOpen eForum können Sie mit anderen Anwendern über unsere Produkte diskutieren. Wahrscheinlich ist Ihr Problem schon einmal im Forum besprochen worden oder ein anderer Anwender kann Ihnen weiterhelfen. Nach dem Einloggen können Sie unter "Multi-language" Ihre bevorzugte Sprache wählen.

<http://club.aopen.com.tw/forum>

Kontakt mit uns: Bitte bereiten Sie Details über Ihre Systemkonfiguration und Fehlersymptome vor, bevor Sie sich an uns wenden. Teilnummer, Seriennummer und BIOS-Version sind auch sehr hilfreich.

Wenden Sie sich an Händler/Verteiler: Wir verkaufen unsere Produkte durch Händler und Systemintegrierer, die Ihre Systemkonfiguration sehr gut kennen und Ihr Problem unter Angabe wichtiger Referenzen effizient lösen können sollten.